

Die Diplomatische Akademie Wien und der Zukunftsfonds der Republik Österreich

laden ein zur 31. Projektpräsentation und Diskussion
aus der Reihe „Werkstattgespräche“

„Österreichs Weg in die Europäische Union“

Michael Gehler zeichnet eine komplexe und wechselvolle Geschichte nach, beginnend mit einem Österreich, welches nur über geringen außenpolitischen Handlungsspielraum in den 1920er Jahren verfügt und in den 1930er Jahren international auf verlorenem Posten steht. Nach dem Zweiten Weltkrieg geht es um Balanceakte zwischen Westorientierung und Neutralität, d.h. der Teilnahme am Marshall-Plan, der Gründungsmitgliedschaft in der OEEC 1948, der Aufnahme in den Europarat 1956 sowie – mangels besserer Alternativen – in die EFTA 1960. Auf das Scheitern der Assoziierungsverhandlungen folgt die vorläufige Lösung der Freihandelsabkommen mit den Europäischen Gemeinschaften 1972. Die Integrationspolitik „in Wartestellung“ unter der SPÖ-Alleinregierung Bruno Kreisky 1972–1983 wird abgelöst von zaghafte Neuanstößen zur Annäherung in der kurzen Kleinen Koalition SPÖ-FPÖ 1983–1986, ehe im Rahmen der nachfolgenden Großen Koalition SPÖ-ÖVP (Vranitzky-Mock) der „Weg nach Brüssel“ beschritten wird, was nach zahlreichen Verhandlungen 1995 im EU-Beitritt gipfelt. Michael Gehlers Werk liegt nun auch in der englischen Übersetzung vor.

Begrüßung:

Emil Brix

Direktor, Diplomatische Akademie Wien

Präsentation:

Michael Gehler

Historiker

Moderation:

Herwig Hösele

Generalsekretär, Zukunftsfonds der Republik Österreich

Donnerstag, 15. November 2018, 18.30Uhr

Festsaal der Diplomatischen Akademie Wien

Favoritenstraße 15a, 1040 Wien

U-Bahnstation Taubstummengasse, U1

Bitte melden Sie sich bis 12. November 2018 unter
www.da-vienna.ac.at/events oder Fax 01/504 22 65-200 an.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie Foto-, Ton- und Filmaufnahmen und ihrer Veröffentlichung zu.

Name

Tel./E-Mail

EINLADUNG